

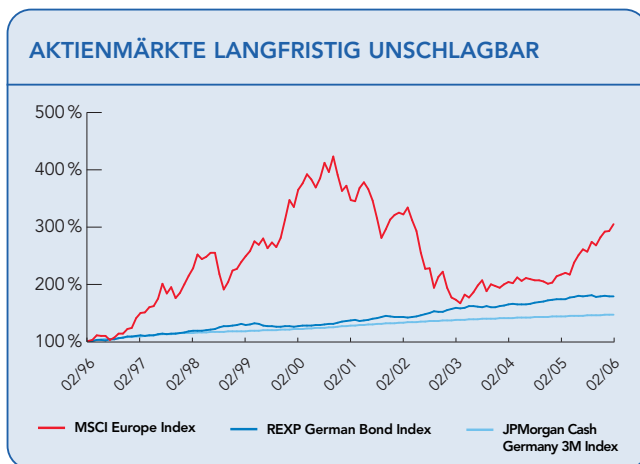
Wenn Nichtstun zum Erfolg führt

Mit der richtigen Strategie zum Ziel

Aktienmärkte bewegen sich auf und ab – eine ganz normale Entwicklung an den Märkten. Sobald die Börsen stärker schwanken, werden Anleger unsicher. Sie fragen sich, ob ihr Investment in Aktien richtig war. Das ist nur natürlich. In einer solchen Situation wollen viele Anleger wissen, wie sie sich nun verhalten sollen.

Finanzexperten sind sich in solchen Fällen einig: Jeder Anleger sollte der Versuchung widerstehen, allein aufgrund von kurzfristigen Schwankungen seine langfristigen Anlageziele aufzugeben. Wenn sich Ihre persönlichen Umstände und Ziele nicht verändert haben und Sie weiterhin in der Lage sind, mittel- bis langfristig zu investieren, sollten Sie solche Phasen der Börsenschwankungen „aussitzen“.

Falls Sie nicht sicher sind, welche Strategie sich für Sie am besten eignet, empfehlen wir Ihnen, einen Anlageberater aufzusuchen und mit ihm die Möglichkeiten zu besprechen.



Quelle: Fidelity, Februar 1996 bis Februar 2006; Rück-Rück, Brutto, bei Wiederanlage der Erträge, in Euro, indizierte Darstellung.
Bitte beachten Sie, dass Wertentwicklungen in der Vergangenheit keine Garantie für zukünftige Erträge sind.



Schwankungen

Im Unterschied zu Sparanlagen oder auch Anleihen können Aktien stärker schwanken.



Market Timing

Bezeichnet die Taktik, den besten Zeitpunkt zum Einstieg in bzw. Ausstieg aus dem Markt abzapassen – im Prinzip unmöglich, da niemand die Entwicklung der Börsen vorhersehen kann.

Zeit schlägt Zeitpunkt

Auf lange Sicht haben Aktien bisher immer höhere Renditen erzielt als Sparbücher und Anleihen. Dies ist den meisten Anlegern ebenso bekannt wie die Tatsache, dass die Börsen kurzfristigen und manchmal auch starken Schwankungen unterliegen.

In unsicheren Zeiten kann die Versuchung gross werden, ein geplantes Investment auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben in der Hoffnung, dann eine günstigere Kurssituation vorzufinden.

Diese Strategie ist als Market Timing bekannt. Theoretisch klingt dieses Vorgehen sinnvoll. Praktisch bestehen aber kaum Aussichten, mit einer solchen Strategie Erfolg zu haben.

Die besten Kursgewinne sind schnell verpasst

Märkte können sich ebenso schnell und ebenso stark erholen wie sie zuvor gefallen sind. Solche Kurssprünge finden meist kurz vor oder kurz nach einem Börsencrash statt. Ein Anleger, der den richtigen Zeitpunkt zum Investieren erwischen will, verpasst mit grösster Wahrscheinlichkeit den besten Gewinn.

Fidelity International hat die Kursentwicklungen unterschiedlicher Aktienmärkte weltweit von 1990 bis 2005 analysiert. Das Ergebnis sehen Sie in der folgenden Tabelle: Nur wenige Tage am Aktienmarkt zu verpassen, kann sich sehr negativ auf die Wertentwicklung auswirken.

ERZIELTE RENDITEN IM JAHRES DURCHSCHNITT (ÜBER 10 JAHRE), VORAUSGESETZT, SIE ...

Markt	Index	WAREN VOLL INVESTIERT	VERPASSTEN DIE ...			
			10 besten Tage	20 besten Tage	30 besten Tage	40 besten Tage
Deutschland	DAX 30	9,4%	4,6%	1,0%	-1,9%	-4,3%
Frankreich	CAC 40	10,9%	6,4%	3,3%	0,5%	-1,9%
Grossbritannien	FTSE All Share	10,8%	7,6%	5,3%	3,4%	1,7%
USA	S&P 500	11,5%	8,1%	5,4%	3,1%	1,1%
Hongkong	Hang Seng	15,2%	8,6%	4,5%	1,2%	-1,7%

Quelle: Fidelity, Gesamtrendite, annualisiert, in Lokalwährung, Rück-Rück, bei Wiederanlage der Erträge; 10-Jahreszeiträume, zu allen möglichen Zeiträumen in monatlichen Intervallen vom 31.12.1990 bis 31.12.2005.

Wer im untersuchten Zeitraum von 1990 bis 2005 die 10 besten Tage verpasst hat, büsste am deutschen Aktienmarkt etwa die Hälfte seiner durchschnittlichen Jahresrendite ein; auch in anderen Märkten fiel die Rendite deutlich niedriger aus. Wer die 40 besten Tage verpasst hat, machte bei deutschen Aktien sogar ein klares Minus von 4,3 Prozent. So gesehen, ist Market Timing keine Strategie, die das Risiko verringert – im Gegenteil, es ist eine hochriskante Strategie.

Ist es das Risiko wert?

Wenn Sie Ihr Market Timing perfekt beherrschen würden, könnten Sie theoretisch eine zusätzliche Rendite erzielen. Doch dieser Extra-Gewinn ist nicht hoch genug, dass er das Risiko ausgleichen kann, durch Market Timing die besten Tage zu verpassen und dadurch Ihre Rendite zu schmälern.

Wir haben auch untersucht, welche Vorteile Sie durch ein perfektes Market Timing erzielen könnten. Dazu haben wir drei Szenarien als Berechnungsgrundlage festgelegt:

- **Die „beste“ Strategie:** Sie investieren jedes Jahr am Tiefpunkt der Märkte
- **Die „schlechteste“ Strategie:** Sie investieren jedes Jahr am höchsten Punkt der Märkte
- **Eine typische Anlegerstrategie:** Sie investieren an einem Zufallsdatum

Die folgende Übersicht zeigt, dass es kaum einen Unterschied macht, ob man den richtigen Zeitpunkt für ein Investment abpasst. Zwischen der „besten“ und der „schlechtesten“ Strategie liegen bei einem langfristigen Investment, beispielsweise in Deutschland oder auch in den USA, nur 0,9 Prozent.



Entwicklung der Börsen

Die Gewinne am Aktienmarkt häufen sich in der Regel an einigen wenigen, außergewöhnlich starken Börsentagen. Wenn Sie langfristig die beste Rendite erzielen wollen, müssen Sie dauerhaft am Markt investiert sein.

Zeit schlägt Zeitpunkt

MARKET TIMING (Renditen der Aktienmärkte im Jahresdurchschnitt)

Markt	Markthoch	Markttief	1. Januar*
Deutschland	9,3%	10,2%	9,7%
Frankreich	12,9%	13,8%	13,3%
Grossbritannien	13,1%	14,3%	13,8%
USA	11,7%	12,6%	11,9%
Hongkong	14,8%	17,3%	16,1%

* willkürlich gewählter Tag;

Quelle: Fidelity; Gesamttrendite von lokalen MSCI Indizes, annualisiert, in Lokalwährung, 31.12.1970 bis 31.12.2005.



**Denken Sie
immer daran**

**Die Zeit und nicht der
Zeitpunkt ist entscheidend
beim Investieren.**

Die Übersicht illustriert den Unterschied, der sich ergeben hätte, wenn Sie Ihre Anlagen am „besten“, am „schlechtesten“ oder an einem zufälligen Tag des Jahres getätigt hätten. Natürlich bringt ein Investment am Tiefpunkt des Marktes, also am „besten“ Kauftag, eine bessere Rendite als ein Investment am Markthoch. Der Unterschied bei den Renditen ist allerdings überraschend gering. Die Rendite eines Investments an einem zufällig gewählten Tag liegt dazwischen.

Der Einfluss des so genannten Market Timing auf das Anlageergebnis ist vernachlässigbar gering. Anleger müssen also keine Market Timing-Experten sein, um vom Aktienmarkt zu profitieren. Selbst wer immer zum ungünstigsten Zeitpunkt angelegt hat, erzielte in den letzten 35 Jahren sehr robuste Renditen am Aktienmarkt.

